

# Das Steinbacher - Lied.



---

Druck und Verlag von M. F. Leutl in Znaim.



## 1

Vom Wald bin ich vüra,  
Vom Wald bin ich her;  
Drum bin ich nach Wien g'reist,  
Dort sieht man viel mehr  
Da fehr' ich halt ein  
In der Wienerstadt fein,  
Ich bin halt ein Landmann,  
Vom Steinbacher-Rain.

## 2.

Was werd' ich den machen,  
Wo geh' ich den hin?  
Da fehr' i halt ein  
In der Wienerstadt drin  
Da trint' ich a Glasl  
Ein Steiermarker Wein,  
In Wien is er nimmer  
So wie er soll sein.

## 3.

In Wien frig'n die Leut',  
 Halb Portionen Rindsfleisch mit Aren,  
 Da essens zwei Bissen,  
 Das and're bleibt steh'n.  
 Zwei Pfund frist a jeder,  
 Bei mir in Steinbach,  
 Auf d'Lezt müzen a noch  
 Zwölf Knödeln hint nach.

## 4.

In Wien trag'ns Stiefeln,  
 Die Sohl'n san so dünn,  
 Und wenn's a Mal tanzen,  
 So san a Paar hin.  
 Bei mir z'Haus, in Steinbach,  
 Tanzt keiner koan durch,  
 Da tanzen die Bauern  
 Mit hölzerne Schuach.

## 5.

In Wien hab'n die Madln  
 Die Füßerln so zart,  
 Es kennt sich fast keine  
 Vor lauter Hoffahrt.  
 Die Steinbacher'schen Dirndeln,  
 Habns meistens hübsch groß,  
 Sie hab'n a paar Haren  
 Wie d'Salzbürger Ross.

## 6.

Die Wienerischen Madln  
 Hab'n komische G'bräuch,  
 Sie trag'n falsche Brüsterln,  
 Und ausg'schoppte Bäuch.  
 Bei mir z' Haus in Steinbach  
 Gehts lang nöt so zua,  
 Denn Alles was man a:greift  
 Ist reine Natur.

## 7.

Jetzt geh' ich halt wieder  
 Nach Steinbach g'schwind hoam,  
 Und denk halt auf Wien  
 Wann ich wach oder tram.  
 Ich bitt, liebe Leuteln,  
 Verzeihen sie mir,  
 Sonst trau ich mir nimmer  
 Mit ein Liedl herfür.

